



Hausaufgabenkonzeption

Hilf mir, es selbst zu tun.

Zeige mir, wie es geht. Tu es nicht für mich.

Ich kann und will es allein tun.

Hab Geduld meine Wege zu begreifen.

Sie sind vielleicht länger, vielleicht brauche ich mehr Zeit,

weil ich mehr Versuche machen will.

Mute mir Fehler und Anstrengungen zu, denn daraus kann ich lernen.

-Maria Montessori-

1. Vorwort

Ein Angebot unserer Einrichtung besteht darin, dass die Kinder nach dem Unterricht und einer Ruhephase/ Bewegungsphase im Klassenraum oder Schulhort ihre Hausaufgaben unter Aufsicht eines Erziehers/ einer Erzieherin erledigen können.

Uns ist wichtig, dass die Kinder mit zunehmenden Lebensalter selbstständiger werden und ihre Hausaufgaben ohne fremde Hilfe erledigen können. Bei Fragen oder Problemen stehen die Erzieher/ -innen den Kindern unterstützend zur Seite.

Es bleibt unser Ziel, dass die Kinder möglichst bald lernen, die Hausaufgaben eigenverantwortlich zu erledigen. Eigenverantwortung heißt auch, dass wir die Hausaufgaben nicht mehr nach Richtigkeit und Vollständigkeit kontrollieren. Hausaufgaben dienen als Rückmeldung für Lehrer, ob der Lehrstoff der letzten Unterrichtsstunden verstanden wurde. Die Erledigung der Hausaufgaben soll max. 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Das pädagogische Personal ist nicht verantwortlich für die sachgerechte Durchführung der Hausaufgaben.

2. Gesetzliche Grundlagen

„§ 22 KJHG (Kinder- und Jugendhilfe Gesetz): Im Abs. heißt es weitergehend: „Die Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Das Leistungsangebot soll sich

pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.“ In den Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation 98/ 99 § 5 sind die allgemeinen rechtlichen Grundlagen für Brandenburg enthalten. So wird bei den Zielen u.a. die selbstständige Erledigung, ohne fremde Hilfe benannt. Ebenso sind die Durchschnittszeiten aufgeführt, die für die Erledigung der Hausaufgaben nicht überschritten werden sollen.“ Der zeitliche Aufwand für die Erledigung der Hausaufgaben bezogen auf den einzelnen Unterrichtstag soll im Durchschnitt nicht überschritten werden:

Klassen 1 und 2 **30 Minuten**

Klassen 3 und 4 **45 Minuten**

Klassen 5 und 6 **60 Minuten**

Das bedeutet für uns, dass die Hausaufgaben in ihrem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Leistungsfähigkeit des Schulkindes entsprechen sollte und von diesem ohne fremde Hilfe bewältigt werden können.

3. Struktur 1 bis 2 Klasse

Die Kinder der 1. Und 2. Klasse werden intensiver begleitet als die nachfolgenden Klassen. In den ersten Monaten bespricht der Erzieher/ die Erzieherin mit den Kindern die Aufgaben und berät sie individuell, wie sie diese erledigen können. Die Hausaufgaben werden in der Schule und nach einer Bewegungspause im Klassenraum erledigt. Intensive Absprachen erfolgen mit den Lehrern wöchentlich. An Gruppentagen oder besonderen Themen in den Klassen, werden keine Hausaufgaben durch den Erzieher/ -in betreut. Diese sind dann Zuhause zu erledigen. Die Hausaufgabenzeit von **30 Minuten** wird auch nicht überschritten.

4. Struktur ab 3. Klasse

Hausaufgaben werden gemeinsam individuell zwischen Erzieher- Lehrer gestaltet. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Hausaufgaben im Klassenraum oder im Hausaufgabenzimmer im Hortbereich zu erledigen. Ab 4. Klasse können die Kinder auch an der Ganztags- AG Hausaufgabenbetreuung teilnehmen.

In besonderen Fällen wie Gruppentag, Probleme in der Klasse, Feste und Veranstaltungen werden die Hausaufgaben im Hort nicht erledigt. Die Erzieher/ -innen geben Informationen an die Klassenlehrer. Werden trotzdem Hausaufgaben aufgegeben, sind diese Zuhause zu erfüllen. Grundsätzlich erledigen wir an geplanten Gruppentagen, bei längeren Unterrichtszeiten ab 6. Stunde und freitags keine Hausaufgaben, denn die Kinder haben ein Recht darauf, sich nach der Schule zu entspannen und ihren Nachmittag individuell zu gestalten.

5. Rahmenbedingungen für gutes Gelingen des Angebotes Hausaufgaben

- Die Durchführung der Hausaufgabenzeit wird individuell von den Erziehern festgelegt, da uns das emotionale Wohl der Kinder sehr wichtig ist. Es wird immer Tage geben, an denen Themen/ Probleme wichtiger sind und erst geklärt werden müssen. Erst dann können sich Kinder auf neue Situation (HA) einlassen.
- Für die Kinder ab Klasse 3 wird es ein Hausaufgabenzimmer geben. Somit haben die Kinder die Möglichkeit, eigenverantwortlich die Hausaufgaben zu erledigen und können selbst wählen, wann sie diese machen möchten.
- Wir schaffen eine ruhige Atmosphäre im Klassenraum gemeinsam mit den Kindern, Regeln werden zusammen abgestimmt.
- Informationen werden an den Lehrer weitergegeben, wenn es Probleme gab oder Hausaufgaben einfach nicht verstanden wurden.

- Die Kinder haben laut Schulorganisation (siehe oben) ihre Zeiten, in der sie die Hausaufgaben erledigen können. Durch die Ganztagsangebote, Mittagessen und Pausenzeiten ist es uns jedoch nur möglich, 30 Minuten einzuplanen.
- Leseübungen, Gedichte (mündliche HA) werden nicht im Hort erledigt.

6. Zusammenarbeit

- Elternabende in der Schule (Lehrer- Erzieher)
- Elterninformationsveranstaltung (Leitung- Eltern) vor den Sommerferien für die zukünftigen Schüler
- Tür- und Angelgespräche
- Elterngespräche bei Bedarf
- Aufgrund des Alters (ab Klasse3) und der Selbstständigkeit der Kinder, ist der persönliche Kontakt mit den Eltern fast nicht mehr vorhanden. Als Ansprechpartner stehen die Erzieher dennoch zur Verfügung
- Absprachen zwischen Lehrer und Erzieher muss so oft wie möglich stattfinden. Ein gegenseitiger Austausch ist uns sehr wichtig, um über Besonderheiten einzelner Kinder zu sprechen und generell über den Schultag
- Hospitation in den Unterrichtsstunden-besonders in der ersten Klasse

7. Qualitätssicherung

Das Hausaufgabenkonzept wurde in einer Arbeitsgruppe erstellt und wird jedes Jahr zum neuen Schuljahr evaluiert.